

Bund soll Umgehung in Etat einstellen

Niedersächsischer Wirtschaftsminister Olaf Lies betont Bedeutung des Projekts

VON STEFAN VOGT

HEMMINGEN. Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies hat sich jetzt mit dem Wunsch nach Unterstützung an das Bundesverkehrsministerium gewandt. In einem Schreiben an den Parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann bittet er um dessen Einsatz für die Finanzierung der B-3-Umgehung als Voraussetzung für

den Bau der Stadtbahnverlängerung nach Hemmingen.

Lies betont in seinem Schreiben, dass er den Baubeginn im nächsten Jahr wegen der Abhängigkeit der Stadtbahnneubaus und des jährlich kleiner werdenden Zeitfensters für dessen Finanzierung für dringend erforderlich halte. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr könne nach einer Finanzierungszusage des

Bundesministeriums kurzfristig die ersten Bauarbeiten ausschreiben. „Der Bau der Umgehung Hemmingen ist seit Jahren Ziel niedersächsischer Verkehrspolitik“, schreibt der Minister

Lies erinnert daran, dass bereits sein Amtsvorgänger das Projekt für das Infrastrukturprogramm II des Bundes vorgeschlagen habe, dieses aber nicht berücksichtigt worden sei. Vor dem Hintergrund

der Abhängigkeiten von Umgehung und Stadtbahn und dessen besonderer Bedeutung für die Region Hannover bittet der Minister, das Vorhaben in den Haushaltsplan 2014 einzustellen. Dies sei die Voraussetzung für den Baubeginn.



**Minister
Olaf Lies.**